

JAHRESBERICHT 2023

Unser starkes Immobilienteam



**Wir schaffen Wohnraum
in unserer Region!**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

**Raiffeisenbank
im Fuldaer Land eG**



Organisation der Raiffeisenbank im Fuldaer Land eG

Vorstand

Jürgen Bien
Torsten Leinweber

Prokuristen

Karsten Schäfer
Sascha Weber

Hauptgeschäftsstelle

Raiffeisenbank im Fuldaer Land eG
Bahnhofstraße 2
36137 Großenlütder
Telefon: 06648 9533-0
Telefax: 06648 9533-150
E-Mail: service@rb-fuldaerland.de
Internet: www.rb-fuldaerland.de
BLZ: 530 620 35

Aufsichtsrat

Michael Ruppel (Vorsitzender)
Dr. Fabian Tölle (stellv. Vorsitzender)
Lars Bagus
Jürgen Erb
Markus Herbert
Dipl.-Kfm. Barbara Hermann
Lothar Jahn
Oliver Krah
Prof. Dr. Kai-Oliver Maurer
Markus Schwarz

Geschäftsstellen



Inhalt

Bericht des Vorstandes	3 - 7
„WIR – Raiffeisenbank 2030“	8 - 9
Jahresrückblick 2023	10 - 11
Bilanz	12 - 13
Gewinn- und Verlustrechnung	14
Bericht des Aufsichtsrates	15

Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2023

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung 2023

Im Jahr 2023 beeinträchtigten die Spätfolgen des russischen Angriffskriegs in der Ukraine und der Coronapandemie die konjunkturelle Entwicklung Deutschlands. Wegen dieser Belastungen sank das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt gegenüber dem Vorjahr leicht um 0,3 %, nachdem es 2022 noch merklich zugelegt hatte (+1,8 %). Die Inflationsrate verminderte sich zwar von 6,9 % im Jahresdurchschnitt 2022 auf 5,9 % 2023. Der Preisauftrieb blieb damit aber weiterhin ausgesprochen hoch. Nach einem durch die Erholung von der Coronakrise getriebenen kräftigen Zuwachs im Vorjahr um 3,9 % gingen die privaten Konsumausgaben 2023 preisbereinigt um 0,7 % zurück. Hauptgrund war der kräftige Anstieg der Verbraucherpreise, der die Kaufkraft der Einkommen vieler Haushalte deutlich dämpfte. Vor allem in Bereichen, in denen die Preise auf dem hohen Stand des Vorjahres verharrten oder sogar weiter zulegten, kam es zu rückläufigen Ausgaben. Die Privathaushalte gaben insbesondere für Einrichtungsgegenstände und Haushaltsgeräte (6,3 %) sowie Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren (4,5 %) erheblich weniger aus, trotz der vielfach deutlichen Lohn- und Gehaltssteigerungen und der insgesamt robusten Arbeitsmarktlage.

Das langsame, noch andauernde Abklingen des Inflationsschocks des Jahres 2022 dominierte das vergangene Jahr 2023 an den Finanzmärkten. Die Notenbanken setzten ihre geldpolitischen Straffungen aus dem Vorjahr fort, erhöhten ihre Leitzinsen weiter und erreichten damit 2023 und binnen achtzehn Monaten Erhöhungsphase die höchsten Leitzinsniveaus seit der globalen Finanzkrise von 2008; im Falle der EZB sogar mit 4,5 % die höchsten seit Einführung des Euro.

Die Inflations- und Zinserwartungen sowie die tatsächlichen Entscheidungen der Notenbanken prägten die Anleihenmärkte 2023 in Form hoher Volatilität. Das Jahr begann, nach den starken Kursverlusten durch Kriegs-, Inflations- und Zinsschocks 2022, mit einer Erholung. In der Folge fielen die Renditen der Staatsanleihen. Aufgrund der weiterhin restriktiven Politik der Notenbanken stiegen die Renditen danach jedoch wieder an. In der Spitze erreichte die zehnjährige Bundesanleihe am 02. März 2023 eine Rendite von 2,75 %. Dieses Auf und Ab setzte sich im weiteren Jahresverlauf fort. Bis Ende September tendierten die Renditen dabei aufwärts und die Kurse abwärts. Die zehnjährige Bundesanleihe erreichte ihre maximale Rendite von 2,97 % am 28. September 2023. Im vierten Quartal und insbesondere zum Jahresende erholten sich die Kurse der Anleihen jedoch deutlich, wodurch die zugehörigen Renditen sanken. Die zehnjährige Bundesanleihe erwirtschaftete zum Jahresende mit 2,03 % ein Fünftel weniger Rendite als zum Jahresanfang.

Entwicklung der Raiffeisenbank im Fuldaer Land eG

Die Raiffeisenbank im Fuldaer Land eG hat sich unter Beachtung der Herausforderungen, wie der volatilen Zinsentwicklung, den Auswirkungen der hybriden Bedrohungslagen, der weiter fortschreitenden Digitalisierung und der sonstigen Belastungen durch die Regulatorik betriebswirtschaftlich zufriedenstellend entwickelt. In der Summe konnten die definierten Ziele in Bezug auf die Vermögens-, Finanz-, Liquiditäts-, Ertrags- und Risikolage im operativen Geschäft nahezu ausnahmslos erreicht werden. Unter Beachtung der rezessiven volkswirtschaftlichen

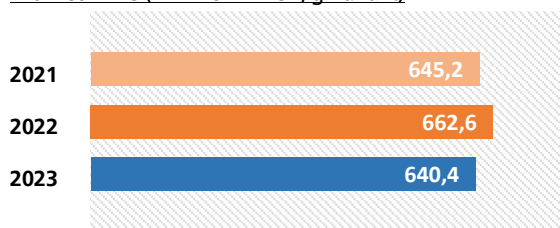
Tendenzen kam es jedoch zu erhöhten Abschreibungen im Kreditgeschäft, die aufgrund der zum Jahresende gefallen Zinsen durch ein positives Bewertungsergebnis bei den Eigenanlagen überkompensiert wurden.

Die Prognose einer konstanten Entwicklung der Kundengelder konnte mit einer Steigerung von 1,9 % deutlich übertroffen werden. Im Kreditgeschäft konnte das Wachstumsziel von 1,5 % mit einem Rückgang von -0,3 % nicht erreicht werden. Die Ertragslage entwickelte sich operativ im Rahmen der Erwartungen; unter Beachtung der Bewertungsänderungen im Kredit- und Eigengeschäft deutlich über den Erwartungen. Angesichts des Marktumfeldes ist das Ergebnis des Jahres 2023 zufriedenstellend.

I. Bilanzsumme

Zum 31.12.2023 betrug die Bilanzsumme 640,4 Mio. EUR und ist gegenüber dem Vorjahr um 22,2 Mio. EUR oder -3,4 % gesunken. Die Reduktion resultiert aus den ausgelaufenen Tendergeschäften GLRG-III mit der EZB, die rentabilitätsorientiert nicht prolongiert wurden.

Bilanzsumme (in Millionen EUR, gerundet)



II. Liquidität

Die Raiffeisenbank im Fuldaer Land eG war im abgelaufenen Geschäftsjahr jederzeit in der Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen nach Art, Höhe und Fristigkeit nachzukommen. Sie verfügt über eine vom Interbankenmarkt weitgehend unabhängige Refinanzierungsstruktur, welche im Wesentlichen aus den Geschäftsbeziehungen mit den Privat- und Firmenkunden resultiert. Durch die große Streuung der Kundeneinlagen ist jederzeit eine hohe Liquidität sichergestellt. Darüber hinaus wird ein wesentlicher Teil des

Wertpapierbestandes in der Liquiditätsreserve gehalten. Weitere kurzfristig verfügbare Mittel sind vorhanden.

Barreserve	6,1 Mio. EUR
Bankguthaben	39,7 Mio. EUR
Wertpapiere	204,1 Mio. EUR

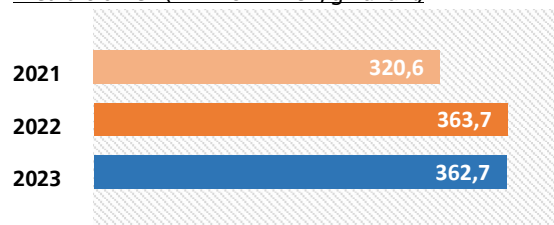
III. Wertpapiere

Die Wertpapieranlagen werden im Vergleich zum Vorjahr um 8,0 % niedriger ausgewiesen. Die Reduktion dient der Schaffung von Liquidität zur Rückführung des Tendergeschäfts GLRG-III mit der EZB. Investitionen werden bankseitig fast ausschließlich im Investmentgrade-Bereich getätigt.

IV. Kreditgeschäft

Die Kundenforderungen haben sich um 1,0 Mio. EUR reduziert. Neben den rezessiven Tendenzen in Deutschland sind hierfür im Wesentlichen die rückläufigen Aktivitäten im Baugewerbe verantwortlich. Dies hat sich insbesondere im Privatkundengeschäft durch die stark rückläufige Nachfrage nach Wohnungsbaukrediten deutlich negativ ausgewirkt. Die Bewertung des Forderungsbestandes erfolgte mit der gebotenen kaufmännischen Vorsicht. Erkennbaren Risiken wurde durch die Bildung von Einzel- und Pauschalwertberichtigungen ausreichend Rechnung getragen.

Kreditvolumen (in Millionen EUR, gerundet)



V. Sachanlagen

Die Investitionen in das Sachanlagevermögen, kompensiert um regelmäßige Abschreibungen, betrugen im Jahr 2023 3.307 TEUR und betrafen im Wesentlichen den Erwerb und den Bau von

Immobilien sowie Grundstücken. Daneben wurde in die bankinterne Büro- und Geschäftsausstattung sowie die EDV-Ausstattung investiert.

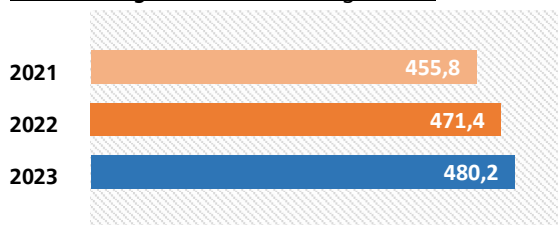
VI. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben sich aufgrund der Rückführung des GLRG-III-Geschäfts mit der EZB und der rückläufigen Refinanzierungen für Weiterleitungskredite deutlich reduziert.

VII. Einlagengeschäft

Die wesentliche Finanzierungsbasis bilden weiterhin die Kundeneinlagen (exklusive Genussrechtskapital), die sich um 8,9 Mio. EUR oder 1,9 % erhöht haben. Der überwiegende Bestand der Kundeneinlagen befindet sich weiterhin in Tagesgeldern und Sichteinlagen, wobei die Kunden aufgrund des gestiegenen Zinsniveaus verstärkt Anlagen in Einlagenarten mit fester Laufzeit bevorzugen.

Kundeneinlagen (in Millionen EUR, gerundet)



VIII. Sicherheit

Die stete Entwicklung im Einlagengeschäft ist Ausdruck des hohen Vertrauens der Mitglieder und Kunden in die Solidität und Stabilität der Raiffeisenbank im Fuldaer Land eG sowie der genossenschaftlichen FinanzGruppe. Durch die Mitgliedschaft in der Sicherungseinrichtung des genossenschaftlichen Finanzverbundes sind die Kundeneinlagen zu 100 % gegen Zahlungsausfälle abgesichert.

Mit Inkrafttreten des Einlagensicherungsgesetzes (EinSiG) am 3. Juli 2015 ist die neue BVR-Institutssicherung (BVR ISG Sicherungssystem), eine Einrichtung der BVR Institutssicherung GmbH, Berlin (BVR ISG), als amtlich anerkanntes Einlagensicherungssystem neben die weiterhin bestehende Sicherungseinrichtung des BVR (BVR SE) getreten. Zur Erfüllung von § 1 EinSiG i.V.m. § 1 Abs. 3d Satz 1 KWG ist die Bank mit Wirkung vom 3. Juli 2015 dem BVR ISG Sicherungssystem beigetreten.

IX. Mitglieder

Die Mitgliederzahl hat sich im vergangenen Jahr auf 9.914 erhöht. Den Zugängen von 330 Mitgliedern standen Abgänge von 216 Mitgliedern gegenüber. Die Gesamtzahl der gezeichneten Geschäftsanteile stieg auf 68.411 an. Für das anhaltende Vertrauen zur Bank bedankt sich der Vorstand bei allen Mitgliedern.

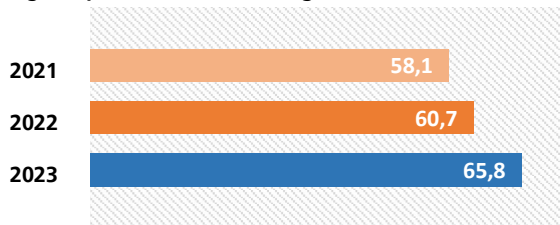
X. Eigenkapital

Angemessene Eigenmittel, auch als Bezugsgröße für eine Reihe von Aufsichtsnormen, bilden neben einer stets ausreichenden Liquidität die unverzichtbare Grundlage einer soliden Geschäftspolitik. Die vorgegebenen Anforderungen der Europäischen Rahmenwerke für den Bankensektor, insbesondere der CRR II (Capital Requirement Regulations), wurden im Geschäftsjahr 2023 mit einem angemessenen Puffer eingehalten.

Unter Berücksichtigung der weiteren Dotierung des Sonderpostens für allgemeine Bankrisiken (§ 340g HGB) mit 4.600 TEUR und den vorgesehenen Gewinnzuweisungen von 520 TEUR beträgt das bilanzielle Kernkapital 65,8 Mio. EUR; das entspricht 10,3 % der Bilanzsumme. Die strukturelle Zusammensetzung des Eigenkapitals ist qualitativ günstig. Die Eigenkapitalausstattung insgesamt ist leicht überdurchschnittlich ausgeprägt und versetzt die Bank in die Lage,

unter Beachtung der bankinternen Kapitalplanung, den aktuellen und künftigen Eigenkapitalanforderungen gerecht zu werden.

Eigenkapital (in Millionen EUR, gerundet)



XI. Ertragslage

Der Zinsüberschuss hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 584 TEUR deutlich reduziert. Der Grund hierfür liegt im Wesentlichen darin, dass sich die Zinsaufwendungen deutlich erhöht haben und sich die Ausschüttungen aus Investmentfonds deutlich reduziert haben. In Anbetracht der Struktur der Aktiva mit einem im Vergleich zur Durchschnittsgruppe geringeren Kreditvolumen (56,6 %) stellt sich die Zinsspanne unterdurchschnittlich im Vergleich zu Kreditgenossenschaften ähnlicher Größenordnung dar.

Der Provisionsüberschuss hat sich um 233 TEUR deutlich erhöht. Die Erträge aus dem Wertpapiergeschäft und den Zahlungsverkehrsbühren konnten deutlich erhöht werden.

Die Personalaufwendungen entwickeln sich konstant weiter. Die tariflichen Erhöhungen konnten durch einen leicht optimierten Personalbestand aufgefangen werden.

Das Betriebsergebnis vor Bewertung hat sich in Relation zur durchschnittlichen Bilanzsumme betrachtet und absolut leicht erhöht. Es genügt den betriebswirtschaftlichen Anforderungen und ist ausreichend, um Rücklagen und Vorsorgereserven zu bilden.

Das Bewertungsergebnis wurde durch ein deutlich erhöhtes Bewertungsergebnis im Kreditgeschäft aufgrund der rezessiven Tendenzen belastet. Das Bewertungsergebnis der Eigenanlagen stellt sich aufgrund der zum Jahresende rückläufigen Zinsen deutlich positiv dar.

Das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit wird mit 6.708 TEUR ausgewiesen. Nach Dotierung des Sonderpostens für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB in Höhe von 4.600 TEUR und Abzug der Steuern wird ein Jahresüberschuss in Höhe von 658 TEUR gegenüber 608 TEUR im Vorjahr ausgewiesen.

XII. Mitarbeiter

Die Basis des Erfolges gründet auf den kompetenten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich als vertrauensvoller Qualitätspartner für Mitglieder und Kunden verstehen. Sie zeigten auch im abgelaufenen Geschäftsjahr mit ihrer Einsatzbereitschaft, Flexibilität sowie Professionalität, dass sie den erhöhten Anforderungen und dem herausfordernden Marktumfeld gewachsen sind.

Die Raiffeisenbank im Fuldaer Land eG beschäftigte am 31. Dezember 2023 93 Mitarbeiter (davon 36 Teilzeitkräfte, 4 Auszubildende und 1 Praktikant). Das Fachwissen, die Zielorientierung und die Motivation der Mitarbeiter bilden den wichtigsten Grundstein zur Erhöhung des Kundennutzens sowie für den wirtschaftlichen Erfolg unserer Bank. Die Weiterbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist ein Kernelement der Personalarbeit.

Die Bank fordert das eigenverantwortliche Lernen und fördert die fachliche und persönliche Weiterentwicklung. Im Fokus steht dabei die bedarfsorientierte Aus- und Weiterbildung im Rahmen des individuellen Aufgabenprofils und Entwicklungsweges. Insgesamt fielen dafür in 2023 261 Tage für in- und externe Schulungsmaßnahmen an.

XIII. Gewinnverwendung

Für das abgelaufene Geschäftsjahr 2023 wird in der Bilanz ein Jahresüberschuss von 657.519,18 EUR ausgewiesen. Der Bilanzgewinn einschließlich des Gewinnvortrages von 12.085,95 EUR beträgt 669.605,13 EUR. In Über-

einstimmung mit dem Aufsichtsrat schlägt der Vorstand der Vertreterversammlung folgende Gewinnverwendung vor:

Ausschüttung einer Dividende von 3,50 %	120.408,76 EUR
Zuweisung zu den Ergebnisrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	260.000,00 EUR
b) Andere Ergebnisrücklagen	260.000,00 EUR
Vortrag auf neue Rechnung	29.196,37 EUR
	669.605,13 EUR

Voraussetzung dafür ist die Zustimmung der Vertreterversammlung.

XIV. Schlusswort

Ein besonderer Dank geht an die Mitglieder, Kunden, Mitarbeiter und Partner der genossenschaftlichen FinanzGruppe für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit im zurückliegenden Geschäftsjahr. Zudem wird dem Aufsichtsrat für die vertrauens- und verantwortungsvolle Mitarbeit gedankt.

Großenlöder, im April 2024

Der Vorstand

Jürgen Bien Torsten Leinweber



v.l. Jürgen Bien, Torsten Leinweber

„WIR – Raiffeisenbank 2030“



v.l. Leon Schmitt, Nico Hohmann

In einer Zeit, in der das Bankwesen einem stetigen Wandel unterliegt und die Bedürfnisse der Kunden sich kontinuierlich weiterentwickeln, ist es unerlässlich für Banken, Strategien zu entwickeln, die ihre Mitglieder und Kunden verstehen und an denen sie auch teilhaben können. Ein solches Strategieprojekt hat das Potenzial, nicht nur das Wachstum und die Stabilität der Bank zu stärken, sondern auch das Kundenerlebnis zu verbessern und die langfristige Bindung der Kunden zu fördern.

Darum haben wir uns als Raiffeisenbank im Fuldaer Land eG entschlossen das **Strategieprojekt "WIR - Raiffeisenbank 2030"** ins Leben zu rufen.

Was die Inhalte eines solchen Projektes sind, wie dort vorgegangen wird und wie unsere Mitglieder und Kunden von dem Projekt partizipieren, erläutern die Projektleiter Nico Hohmann und Leon Schmitt.

Warum wurde das Projekt gestartet?

Nico: Das Strategieprojekt dient dazu, langfristig die Wettbewerbsfähigkeit unserer Bank sicherzustellen, sich an veränderte Umfeldbedingungen und Kundenverhalten anzupassen, neue Chancen zu identifizieren und effizienter zu werden. Wir möchten das Kundenerlebnis verbessern und den Erfolg der Bank langfristig sicherstellen. Dazu

möchten wir im Rahmen einer strategischen Projektarbeit die einzelnen Erfolgsfaktoren beleuchten und optimieren.

Was ist das Ziel des Projektes?

Leon: Wir möchten auch zukünftig für unsere Mitglieder und Kunden ein leistungsstarker und zuverlässiger Partner in der Region sein. Dafür ist es notwendig, wirtschaftlich erfolgreich zu sein und gleichzeitig Nachhaltigkeit zu gewährleisten. Teilprojekte wie Personal und Vertrieb sollen darauf abzielen, die Mitarbeiterkompetenz und -motivation zu verbessern, um eine hochwertige Beratung und Betreuung der Kunden sicherzustellen sowie moderne und nutzenstiftende Vertriebskanäle zu entwickeln. Ziel ist es, den Kundenbedürfnissen optimal gerecht zu werden und das Wachstum der Bank zu fördern. Dafür haben wir einen starken Partner an unserer Seite. Zusammen mit der Beratungsgesellschaft der AWADO Services GmbH arbeiten wir an der Erfüllung unserer selbstgesteckten Ziele.

Weshalb die Namenswahl des Projektes?

Nico: Die Namenswahl "WIR - Raiffeisenbank 2030" für unser Strategieprojekt verfolgt mehrere Ziele. Der Begriff "WIR" signalisiert eine enge Verbindung und Zusammenarbeit in und für unsere Bank, den

Mitarbeitenden sowie unseren Mitgliedern und Kunden. Wir möchten sowohl die Mitglieder, Kunden als auch alle Mitarbeiter aktiv in den Strategieprozess einbinden. Die Jahreszahl im Namen ist bewusst gewählt, da eine Strategie- und Projektarbeit nicht nur einige Monate andauert, sondern eine dauerhafte Weiterentwicklung der Bank darstellen soll und die Zukunftsfähigkeit der einzelnen Ziele impliziert. Natürlich beinhaltet der Projektname auch "Raiffeisenbank". Dieser Begriff ist nicht nur die Bezeichnung unserer Bank, sondern erinnert auch an die Werte und Prinzipien des Genossenschaftswesens, die auf Solidarität, Selbsthilfe und Selbstverantwortung ausgerichtet sind.

Wie ist die Rolle der Projektleitung bzw. der Teammitglieder?

Nico: Unsere Rolle als Projektleitung beinhaltet die Koordination der Workshops in Zusammenarbeit mit der AWADO Services GmbH. Hierbei können wir unser Organisationstalent unter Beweis stellen und sammeln viele wertvolle Erfahrungen in der Projektarbeit, die für uns zukünftig sehr hilfreich sein werden. Darüber hinaus sind wir gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen auch bei der Durchführung der Workshops beteiligt und arbeiten aktiv an den Veränderungsprozessen mit, analysieren gemeinsam komplexe Probleme, diskutieren verschiedene Lösungsansätze und entwickeln erfolgsversprechende Resultate. Die Ergebnisse der Projektarbeit präsentieren wir unseren Kollegen in regelmäßigen Abständen mit Hilfe von Kurzvideos oder Informationsveranstaltungen. Die involvierten Mitarbeitenden fungieren als Spezialisten in den einzelnen Bereichen, bringen ihr Fachwissen und Erfahrungen ein und sind zuständig für die Analyse und Umsetzung der einzelnen Handlungsfelder. Die enge Zusammenarbeit der Teammitglieder im Strategieprojekt stärkt den Teamgeist und verbessert die Effektivität der Zusammenarbeit. Dies fördert den Erfolg des Projekts.

Was sind die bisherigen Highlights des Projektes?

Leon: Mein Highlight des Projektes war der Austausch mit den Bankführungskräften bei der Firma B. VOMBERG GmbH & Co. KG. Der Geschäftsführer Andreas Roßmar hat uns in seinem modernen Firmensitz in Schlüchtern empfangen und uns einen

Einblick in die innovativen Prozesse seiner Firma gewährt. Mit diesem inspirierenden Input haben wir den Führungskräften der Raiffeisenbank die aktuellen Ergebnisse des Projektes vorgestellt, diskutiert und das weitere Vorgehen zusammen erarbeitet. Der aktive Austausch mit den Kollegen in einem neuen Umfeld war sehr produktiv und der Tag hat Lust auf die weitere Projektarbeit gemacht.

Nico: Mein Highlight war unsere bankinterne Strategie- und Zukunftsmesse. Hierbei waren Leon und ich für die Organisation und Durchführung zuständig. Es gab fünf verschiedene Messestände zu den einzelnen Handlungsfeldern aus dem Projekt. Die einzelnen Messestände dienten nicht nur dazu die Mitarbeiter über den aktuellen Projektstand zu informieren, sondern hatten den Fokus auf einen Dialog mit den Mitarbeitern. Durch diesen Austausch vertieften wir das Verständnis zum Projekt und boten Raum für Feedback, welches für die weitere Projektarbeit sehr wertvoll ist.

Was sind die Mehrwerte für Mitglieder & Kunden?

Leon: Durch die transparente Kommunikation im Rahmen eines Strategiedialogs soll zukünftig die Kommunikation zwischen der Bank und den Mitgliedern und Kunden verbessert werden, indem sie transparenter im Sinne der Mitgliederförderung über Ziele, Pläne und Entscheidungen informiert werden und somit Teilhaber an unseren Entscheidungsprozessen sind. Die Implementierung des Strategiedialogs soll auf die Verbesserung des Kundenerlebnisses abzielen. Wir wollen die Zufriedenheit unserer Kunden steigern, indem wir Bedürfnisse unserer Mitglieder besser verstehen und dementsprechend gezielt darauf eingehen wollen. Das Strategieprojekt soll dazu beitragen, dass unsere Bank innovative Produkte und Dienstleistungen entwickelt oder bestehende Angebote verbessert, um den Bedürfnissen der Kunden besser gerecht zu werden. Anwenderoptimierte Online-Banking-Plattformen, mobile Anwendungen oder digitale Tools sollen den Kunden ein modernes und benutzerfreundliches Bankerlebnis bieten.

Wir möchten eine zukunftsfähige, leistungsstarke und innovative Genossenschaft für unsere Kunden bleiben – aus der Region für die Region.

Jahresrückblick 2023



Fastnacht 2023, hoher Besuch in Flieden

Prinzessin Sabrina XXXIII., die teuflische Party-maus aus dem Raiffeisenhaus.



Grundschule meets Raiffeisenbank

Die Kinder der Fliedetalschule besuchten die Raiffeisenbank.



Besichtigung der Metzgerei Robert Müller

Unser Aufsichtsrat und Vorstand erhielten eine Führung im regionalen Familienunternehmen.



Azubiausflug 2023

Sara Dzaferi und Malaika Mlwilo-Röttinger wurden im Team herzlich aufgenommen.



Campo Ballissimo

Unterstützung des Fußball-Camps der Spvgg. Hosenfeld.



Nachhaltig in unserer Region

Übergabe der Spenden aus der Aktion Fresh Money – Fresh Honey an Imker in der Region.

Jahresrückblick 2023



Tag der Regionen

Unser Stand am Tag der Regionen in Großenlützel bei sonnigem Wetter.



Betriebsausflug

Erster Betriebsausflug nach Corona-Pause mit Stadtführung in Erfurt.



Tag der Berufe

Austausch mit Schulabgängern der Lüdertalschule zur Ausbildung bei der Bank.



Mitarbeitererehrungen/ -verabschiedungen

Ehrung und Verabschiedung langjähriger Mitarbeiter im Jagdhof Klein-Heilig-Kreuz.



WIR - Raiffeisenbank 2030

Startschuss unseres Strategieprojektes mit allen Projektteilnehmern in Flieden.



Weihnachtsfeier 2023 in Hosenfeld

Gelungener Auftritt von Nikolaus Hubert Elm und Knecht Ruprecht Sabrina Klüber.

Aktivseite

Jahresbilanz zum 31.12.2023

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			6.092.648,54		6.456
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			0,00		1
darunter: bei der Deutschen Bundesbank 0,00					(1)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	6.092.648,54	0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(0)
b) Wechsel			0,00	0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			20.090.222,32		23.154
b) andere Forderungen			19.641.430,48	39.731.652,80	21.659
4. Forderungen an Kunden				362.684.638,04	363.742
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	97.790.821,77				(100.402)
Kommunalkredite	8.694.057,23				(10.511)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		17.148.441,98			18.075
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	15.596.713,81				(16.541)
bb) von anderen Emittenten		102.620.552,39	119.768.994,37		122.881
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	67.503.798,15				(84.668)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	119.768.994,37	0
Nennbetrag	0,00				(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				84.321.999,38	80.822
6a. Handelsbestand				0,00	0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			10.858.979,49		10.909
darunter:					
an Kreditinstituten	671.307,78				(671)
an Finanzdienstleistungsinstituten	60.349,21				(60)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			1.310.740,00	12.169.719,49	1.311
darunter:					
bei Kreditgenossenschaften	1.299.690,00				(1.300)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
bei Wertpapierinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				0,00	0
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
9. Treuhandvermögen				262.500,00	300
darunter: Treuhandkredite	262.500,00				(300)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			0,00		0
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	0,00	0
12. Sachanlagen				13.937.349,70	10.631
13. Sonstige Vermögensgegenstände				1.419.277,59	2.609
14. Rechnungsabgrenzungsposten				2.552,22	17
Summe der Aktiva				640.391.332,13	662.567

Jahresbilanz zum 31.12.2023

Passivseite

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			28,66		10
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			<u>87.140.064,48</u>	87.140.093,14	120.858
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		103.930.404,06			132.795
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		<u>349.539,11</u>	104.279.943,17		827
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		294.089.070,21			334.769
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>81.841.869,15</u>	<u>375.930.939,36</u>	480.210.882,53	2.967
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			0,00		0
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			<u>0,00</u>	0,00	0
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
3a. Handelsbestand				0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten				262.500,00	300
darunter: Treuhandkredite	262.500,00				(300)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				652.717,16	2.725
6. Rechnungsabgrenzungsposten				46.286,90	57
6a. Passive latente Steuern				0,00	0
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			1.822.362,00		1.809
b) Steuerrückstellungen			113.785,00		117
c) andere Rückstellungen			<u>1.932.911,57</u>	3.869.058,57	2.081
8. [gestrichen]				0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				0,00	0
10. Genussrechtskapital				2.188.888,70	2.417
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	434.500,63				(451)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				25.000.000,00	20.400
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	9.001,00				(9)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			3.491.300,00		3.477
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnissrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		15.400.000,00			15.140
cb) andere Ergebnissrücklagen		<u>21.460.000,00</u>	36.860.000,00		21.200
d) Bilanzgewinn			<u>669.605,13</u>	41.020.905,13	618
Summe der Passiva				<u>640.391.332,13</u>	<u>662.567</u>
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		4.723.791,79			4.583
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>	4.723.791,79		0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		<u>22.547.594,12</u>	22.547.594,12		42.024
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		9.971.595,13			7.645
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuld- buchforderungen		<u>2.126.334,52</u>	12.097.929,65		2.000
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	0,00				(3)
2. Zinsaufwendungen			<u>3.606.962,05</u>	8.490.967,60	932
darunter: erhaltene negative Zinsen	6.490,03				(429)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			148.306,86		500
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			313.866,76		325
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			<u>0,00</u>	462.173,62	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				0,00	0
5. Provisionserträge			4.421.186,19		4.229
6. Provisionsaufwendungen			<u>405.239,93</u>	4.015.946,26	446
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands				0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge				1.299.364,44	710
9. [gestrichen]				0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		4.153.129,59			4.175
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		<u>1.089.252,25</u>	5.242.381,84		1.084
darunter: für Alters- versorgung	312.364,29				(242)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			<u>3.141.437,59</u>	8.383.819,43	2.797
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				403.574,22	412
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				170.474,46	324
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und be- stimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			0,00		1.330
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wert- papieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			<u>1.392.804,39</u>	1.392.804,39	0
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			0,00		90
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			<u>4.739,63</u>	4.739,63	0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				0,00	0
18. [gestrichen]				<u>0,00</u>	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				6.708.127,83	3.818
20. Außerordentliche Erträge		0,00			0
21. Außerordentliche Aufwendungen		<u>0,00</u>			0
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			1.437.086,81		1.197
darunter: latente Steuern	0,00				(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen		<u>13.521,84</u>		1.450.608,65	14
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankri- siken				<u>4.600.000,00</u>	2.000
25. Jahresüberschuss				657.519,18	608
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				<u>12.085,95</u>	10
				669.605,13	618
27. Entnahmen aus Ergebnismrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage		0,00			0
b) aus anderen Ergebnismrücklagen		<u>0,00</u>		0,00	0
				669.605,13	618
28. Einstellungen in Ergebnismrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage		0,00			0
b) in andere Ergebnismrücklagen		<u>0,00</u>		<u>0,00</u>	0
29. Bilanzgewinn				<u>669.605,13</u>	618

Dem vollständigen Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang) sowie dem Lagebericht wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk vom Genoverband e.V., 63263 Neu-Isenburg, erteilt. Der ausführliche Jahresabschluss 2023 wird nach Genehmigung durch die Vertreterversammlung (07.05.2024) im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Bericht des Aufsichtsrates über das Geschäftsjahr 2023

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2023 die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und fasste die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse. Im Berichtszeitraum haben sieben Aufsichtsratssitzungen sowie fünf Ausschusssitzungen stattgefunden. Vorgänge, die der Zustimmung des Plenums oder der Ausschüsse bedurften, wurden geprüft, mit dem Vorstand erörtert und entschieden. Mitglieder des Aufsichtsrates standen dem Vorstand auch außerhalb von Sitzungen zu Informations- und Beratungsgesprächen zur Verfügung. Zur Sicherstellung und Vertiefung der erforderlichen Sachkunde haben Mitglieder des Aufsichtsrates im Berichtsjahr an entsprechenden Schulungsmaßnahmen teilgenommen.

Der Vorstand berichtete dem Aufsichtsrat und den Ausschüssen des Aufsichtsrats regelmäßig, zeitnah und umfassend über die Entwicklung und Lage der Bank, insbesondere über die Rentabilität und die Risikolage. Über die Ergebnisse externer Prüfungen und besonderer Ereignisse wurde der Aufsichtsrat unverzüglich unterrichtet. Ferner hat sich der Aufsichtsrat mit der beabsichtigten Geschäftspolitik, der strategischen Unternehmensplanung und der operativen Planung für das Geschäftsjahr 2023 eingehend auseinandergesetzt. Mit den erreichten Ergebnissen im Geschäftsjahr 2023 ist der Aufsichtsrat zufrieden.

Der vorliegende Jahresabschluss 2023 mit Lagebericht wurde vom Genoverband e.V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss, den Lagebericht des Vorstandes und den Vorschlag für

die Verwendung des Bilanzgewinnes unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages geprüft und gebilligt. Der Vorschlag entspricht den Vorschriften der Satzung. Der Jahresabschluss und der Lagebericht geben die wirtschaftliche Lage der Bank zutreffend wieder.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2023 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Bilanzgewinns zu beschließen.

Durch Ablauf der Wahlzeit scheiden in diesem Jahr Michael Ruppel, Jürgen Erb, Oliver Krah und Lothar Jahn aus dem Aufsichtsrat aus. Herr Lothar Jahn kann mit dem Erreichen der Altersgrenze gemäß Satzung nicht wiedergewählt werden. Für die Herren Michael Ruppel, Jürgen Erb und Oliver Krah ist eine Wiederwahl zulässig.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und den Mitarbeitern Dank für die geleistete Arbeit aus.

Großenlöder, im April 2024

Der Aufsichtsrat

Michael Ruppel, Vorsitzender



Michael Ruppel

Nachhaltigkeitsbericht 2023 - Gemeinsam für eine nachhaltige Zukunft

Unter Nachhaltigkeit verstehen wir das Zusammenspiel von der ökologischen Verantwortung mit der ökonomischen, sozialen und politischen Perspektive, um die Bedürfnisse der Gegenwart zu befriedigen, ohne jedoch dabei die Bedürfnisse der künftigen Generationen zu gefährden. Daher unterstützen wir die Region und ihre Mitglieder nachhaltig. Im Folgenden möchten wir auf Basis unseres Nachhaltigkeitsberichtes, der auf dem Deutschen Nachhaltigkeitskodex-Standard (DNK) beruht, einige unserer Maßnahmen vorstellen. Da uns das Thema sehr wichtig ist, werden wir auch in Zukunft an solchen Maßnahmen festhalten und diese weiter forcieren.

Förderung von Natur und Umwelt

Der NABU setzt sich auf vielfältige Weise für die Natur ein. Durch unsere Spende im Jahr 2023 konnte so eine Pflanzaktion durchgeführt werden, bei welcher Obstbäume alter Sorten in Eichenau gesetzt wurden. Solche Pflanzaktionen sind ein wichtiger Bestandteil für die Erhaltung der Biodiversität und dienen dem Gemeinwohl.



Solarpark Eichenzell

Gemäß unserem Leitsatz „Aus der Region und für die Region“ konnten unsere Mitglieder der Raiffeisenbank im Fuldaer Land eG an der Entwicklung des Solarparks in Eichenzell partizipieren und direkt Mittel für die Investition zur Verfügung stellen. Hierzu haben wir den VR-SonnenScheinStrom-Sparbrief entwickelt und unseren Kunden zur Verfügung gestellt. Das Projekt war ein voller Erfolg.



Regional - Nachhaltig

Im Rahmen unserer Maßnahme „fresh money - fresh honey“ konnten wir zur Unterstützung der heimischen Bienen beitragen und an unsere Imkervereine in der Region 4.500,00 € übergeben. Insgesamt konnten wir im Jahr 2023 Spenden- und Sponsoringbeträge in Höhe von 66.500,00 € an gemeinnützige Vereine und Organisationen ausschütten.



Sterne des Sports

In 2023 konnten wir den TTC Rhönsprudel Fulda-Maberzell e.V. für seine Aktivitäten in Zusammenarbeit mit antonius Netzwerk Mensch und „Jeder ist anders e.V. Inklusionssportverein“ mit den Sternen des Sports in Bronze auf regionaler Ebene auszeichnen. Die Sterne des Sports sind Deutschlands bedeutendste Auszeichnung für das gesellschaftliche Engagement von Sportvereinen.



Nachhaltigkeit ist uns wichtig!

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

**Raiffeisenbank
im Fuldaer Land eG**

